

Stadtrat der Stadt Weißenfels

Mitteilungen und Anfragen



Name des Stadtrates

Gunter Walther (Bündnis 90/GRÜNE)

eingereicht zur Sitzung des Stadtrates am

30. 01. 2020

Aufnahme eines TOP in den nächsten Stadtrat bzw. nach GeschO. § 2, Abs. 3 spätestens übernächsten Stadtrat mit folgenden Beschlussinhalt:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Unterzeichnung des Unterstützungsaufrufs - "Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)" durch die Stadt Weißenfels

Begründung:

Unbestritten ist, dass Atomwaffen für Mensch und Umwelt eine enorme Bedrohung darstellen. Die "Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen" strebt ein völkerrechtliches Verbot von Atomwaffen an. Aktuell haben über 70 Staaten den Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet, die Regierung der Bundesrepublik Deutschlands jedoch nicht. Die Kampagne haben bisher deutschlandweit 62 Städte und 4 Landkreise unterzeichnet. Der Unterstützungsaufruf sollte, aufgrund der unverhältnismäßigen Gefahr, die durch den Einsatz von Atomwaffen ausgeht, von der Stadt Weißenfels als unterstützender Akt unterzeichnet werden. Die öffentliche Positionierung von immer mehr Städten und Gemeinden kann die Bundesregierung zum Handeln bewegen.

Gunter Walther
Bündnis 90/GRÜNE

Weißenfels, der 25. 01. 2020

Anlage:

ICAN Städteappell mit Städteverzeichnis



SUCHEN ?



ICAN-Städteappell

#ICANSave meine Stadt

Zahlreiche Städte in Deutschland und aller Welt haben sich bereits dem ICAN-Städteappell angeschlossen. Ist Ihre Stadt die nächste?

International ruft ICAN Städte dazu auf, den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen zu unterstützen. Große Städte in Nordamerika, Europa und Australien haben den Appell schon unterzeichnet, der wie folgt lautet:

“Unsere Stadt/unsere Gemeinde ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

Warum sollten sich Städte dem Appell anschließen?

Atomwaffen stellen eine besondere Bedrohung für Städte dar. Sie sind im Ernstfall die primären Ziele eines atomaren Angriffs. Damit sind Städte direkt betroffen und sollten sich deshalb in die Diskussion zu dieser Frage einmischen. Atomwaffen sind konzipiert, um Menschen und Infrastruktur gigantischen Schaden zuzufügen. Die sogenannte nukleare Abschreckung basiert auf der Drohung, die wichtigsten Orte eines Landes anzugreifen.

Alle Atomwaffenstaaten und ihre Bündnispartner nehmen diese Bedrohung im Kauf und sehen den Einsatz mit Atomwaffen als legitime Verteidigungsstrategie. Damit setzen diese Staaten ihre Bürger*innen der Vernichtungsgefahr aus. Immer wieder sind wir in der Vergangenheit an einem Atomkrieg vorbeigeschrammt. Städte tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz ihrer Bewohner*innen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie sich gegen Atomwaffen aussprechen.

Das Engagement von Städten ist wichtig, um Druck auf die Bundesregierung auszuüben, damit diese auf den Willen der Bevölkerung achtet. Wenn Städte die Regierung dazu auffordern, dem Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beizutreten, ist dies eine spürbare Mahnung, dass die hier in Deutschland lebende Menschen Massenvernichtungswaffen ablehnen. Die Bundesregierung ignoriert diese Sicht bisher.

Ein neues Bündnis von Städten weltweit stärkt die Stimmen der Menschen überall und setzt alle Regierungen dieser Welt unter Druck, jegliche Beteiligung an der atomaren Abschreckung und jegliche Verstrickung in Atombombengeschäften zu unterlassen.

Was kann ich tun?

Sie können die Mitglieder des Stadtrates oder des Senats Ihrer Stadt auffordern, sich dem Appell anzuschließen. In jeder Stadt sieht der Weg anders aus, also muss man sich zunächst fragen, wie das genau geht, beispielsweise durch eine Fraktion oder einen Ausschuss.

Wenn Sie nicht so viel Zeit haben, können Sie uns auch bei dieser Aktion helfen, indem Sie einfach auf Facebook, Twitter oder Instagram ein Foto eines Ortes in Ihrer Stadt, den Sie lieben, posten. Schreiben Sie dazu #ICANSave und dahinter den Namen Ihrer Stadt.

Wenn sich Ihre Stadt dem Appell anschließen will, **schicken Sie eine Mail an uns** mit dem Beschluss des Stadtrats oder Senats und wir nehmen sie in unserer Liste auf.

Die Aktion #ICANSave wird in Deutschland in Kooperation mit der IPPNW und der Kampagne „**Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt**“ ausgeführt.

Städte in Deutschland, die den Appell unterzeichnet haben:

1. **Mainz**, unterzeichnet durch den Oberbürgermeister Michael Ebling, 2. Februar 2019
2. **Wiesbaden**, Beschlossen vom Magistrat, 20. Februar 2019
3. **Marburg**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, 22. Februar 2019
4. **Köln**, unterzeichnet durch die Oberbürgermeisterin Henriette Reker, 5. März 2019
5. **Potsdam**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, unterzeichnet durch den Oberbürgermeister Mike Schubert, 6. März 2019
6. **München**, unterzeichnet durch Oberbürgermeister Dieter Reiter, 12. März 2019

7. **Göttingen**, Ratsbeschluss, 15. März 2019; vom OB Rolf-Georg Köhler unterzeichnet, 23. Juli 2019
8. **Reinheim**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, 22. März 2019
9. **Dortmund**, Stadtratsbeschluss vom 28. März 2019
10. **Bremen**, Senatsbeschluss, unterzeichnet durch den Bürgermeister Carsten Sieling, 2. April 2019
11. **Schwerin**, Beschluss der Stadtvertretung (einstimmig), 08. April 2019
12. **Herne**, Ratsbeschluss, 9. April 2019
13. **Mörfelden-Walldorf**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, 9. April 2019
14. **Düsseldorf**, Ratsbeschluss, 11. April 2019
15. **Kaiserslautern**, Ratsbeschluss, 15. April 2019
16. **Naumburg**, Gemeinderatsbeschluss (einstimmig), 17. April 2019
17. **Hannover**, Ratsbeschluss am 25. April, Unterzeichnung durch Bürgermeister Hermann am 9. Mai 2019
18. **Ilmenau**, Stadtratsbeschluss, 25. April 2019
19. **Schwalbach**, Magistratsbeschluss, 29. April 2019
20. **Freiburg**, unterzeichnet durch Oberbürgermeister Horn, 30. April 2019
21. **Tübingen**, Gemeinderatsbeschluss, 2. Mai 2019
22. **Berlin**, Beschluss des Abgeordnetenhauses am 9. Mai 2019
23. **Kiel**, Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 2019
24. **Essen**, unterschrieben vom Oberbürgermeister Thomas Kufen am 16. Mai 2019
25. **Flensburg**, Ratsbeschluss am 16. Mai 2019
26. **Kassel**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 20. Mai 2019
27. **Nürnberg**, Ratsbeschluss, 22. Mai 2019
28. **Fürth**, Stadtratsbeschluss, 22. Mai 2019
29. **Erlangen**, Stadtratsbeschluss, 29. Mai 2019
30. **Maintal**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 11. Juni 2019
31. **Hanau**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 17. Juni 2019
32. **Siegen**, Ratsbeschluss, 19. Juni 2019
33. **Aschaffenburg**, Stadtratsbeschluss, 24. Juni 2019
34. **Braunschweig**, Stadtratsbeschluss, 25. Juni 2019
35. **Hilchenbach**, Stadtratsbeschluss, 26. Juni 2019
36. **Marbach**, vom Bürgermeister Trost unterzeichnet, 02. Juli 2019
37. **Düren**, Stadtratsbeschluss, 03. Juli 2019
38. **Kreisstadt Groß Gerau**, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 03. Juli 2019
39. **Krefeld**, Stadtratsbeschluss, 04. Juli 2019
40. **Solingen**, Stadtratsbeschluss, 04. Juli 2019
41. **Neustadt/Aisch**, Stadtratsbeschluss, 05. Juli 2019
42. **Wuppertal**, Stadtratsbeschluss, 08. Juli 2019
43. **Trier**, unterschrieben vom Oberbürgermeister Wolfram Leibe, 09. Juli 2019
44. **Bochum**, Stadtratsbeschluss, 11. Juli 2019
45. **St. Ingbert**, Stadtratsbeschluss (einstimmig), 11. Juli 2019
46. **Lindau**, Stadtratsbeschluss, 16. Juli 2019
47. **Altena**, vom Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein unterschrieben, 09. August 2019
48. **Darmstadt**, von Bürgermeister Jochen Partsch unterschrieben am, 9. August 2019
49. **Frankenthal**, Stadtratsbeschluss am 28. August 2019
50. **Saarbrücken**, Stadtratsbeschluss, 03. September 2019
51. **Bad Kreuznach**, Stadtratsbeschluss, 09. September 2019
52. **Mutlangen**, Beschluss des Gemeinderats, 17. September 2019

53. **Karlsruhe**, Gemeinderat, 24. September 2019
54. **Gau-Algesheim**, Stadtratsbeschluss, 25. September 2019
55. **Halle**, Stadtratsbeschluss, 25. September 2019
56. **Münster**, Stadtratsbeschluss (22. Mai 2019) und Unterzeichnung durch OB Markus Lewe, 27. September 2019
57. **Freital**, Stadtratsbeschluss, 1. Oktober 2019
58. **Neukirchen-Vluyn**, Ratsbesschluss (einstimmig mit einer Enthaltung), 9. Oktober 2019
59. **Magdeburg**, Stadtratsbeschluss (einstimmig), 21. Oktober 2019
60. **Kirchheim/Neckar**, Gemeinderatsbeschluss (einstimmig), 24. Oktober 2019
61. **Schmöln**, Stadtratsbeschluss (einstimmig), 24. Oktober 2019
62. **Konstanz**, Stadtratsbeschluss 24. Oktober 2019
63. **Leipzig**, Ratsversammlung, 30. Oktober 2019
64. **Bretten**, 5. November 2019
65. **Offenbach**, Stadtverordnetenversammlung, 14. November 2019
66. **Würzburg**, Stadtratsbeschluss, 14. November 2019
67. **Moers**, Stadtratsbeschluss (einstimmig), 27. November 2019
68. **Nierstein**, Stadtratsbeschluss, 10. Dezember 2019
69. **Aachen**, Stadtratsbeschluss am 11. Dezember 2019
70. **Röthenbach an der Pegnitz**, Stadtratsbeschluss, 11. Dezember 2019
71. **Leverkusen**, Stadtratsbeschluss am 16. Dezember 2019
72. **Neustadt an der Weinstraße**, Stadtratsbeschluss am 17. Dezember 2019
73. **Chemnitz**, Stadtratsbeschluss, 18. Dezember 2019
74. **Neuwied**, Stadtratsbeschluss am 19. Dezember 2019
75. **Zwickau**, Stadtratsbeschluss (einstimmig) am 19. Dezember 2019
76. **Erfurt**, Stadtratsbeschluss, 19. Dezember 2019

Landkreise und Regionan

1. **Werra-Meißner-Kreis**, Kreistagsbeschluss, 20. Mai 2019
2. **Kreis Groß-Gerau**, unterschrieben vom Landrat Thomas Will, 08. Juli 2019
3. **Darmstadt-Dieburg**, Kreistagsbeschluss am 9. September 2019
4. **Ostalbkreis**, Kreistagsbeschluss (einstimmig) am 15. Oktober 2019
5. **Städteregion Aachen**, Städteregionstagsbeschluss (einstimmig) am 12. Dezember 2019

Die durch Stadtverordnete, Oberbürgermeister*innen, Magistrate, Stadt- und Gemeinderäte, Kreistage und Abgeordneten Häuser vertretene Bevölkerung repräsentiert derzeit **23%** der Gesamtbevölkerung Deutschlands.

Eine Aktion von:

